



Seit 25 Jahren gibt es den Lehrerchor Donau-Ries. Zum Jubiläumskonzert hatte Chorleiterin Andrea Meggle ein ansprechendes Programm ausgesucht.

Fotos:

## Ein Chor – viele Lieder – volles Haus

Konzert Der Lehrerchor des Landkreises hatte guten Grund zum Feiern. Was der Anlass war und wer gebührend in den Gesamtklang mit einstimmte

VON KARL-MARTIN GRASS

**Harburg** Es gehört sich nicht, einen Jubiläumsschor hintanzusetzen – aber dieses Mal muss es sein: Das erste große Lob beim Jubiläumskonzert des Lehrerchores Donau-Ries gehört nämlich dem Schulchor der Grund- und Mittelschule Harburg. Mit frischen Stimmen, auswendig und von lebhafter Munterkeit zeigten die kleinen Sängerinnen (ganz überwiegend, eine Männerquote wäre gut), wie gut sie musizieren können. Die drei Lieder, die sie dem Jubiläumsschor darboten, waren zugleich bewegungsfreudig, lehrreich wie das Lied der Brücken, die man bauen kann oder das Lied über das Anders-Sein – alle von der Leiterin Pamela Putz klug mit Augenmaß ausgesucht. Das Publikum war hingerissen und spendete begeistert Beifall.

Anlass war die Abschlussveranstaltung des Lehrerchores Donau-Ries, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feierte. In der fast überfüllten Aula der Harburger Grund- und Mittelschule präsentierten sich nicht nur der Jubelchor selbst – er hatte sich für ein abwechslungsreiches Programm auch Gäste eingeladen. Hätte man nicht das vertraute „Dat Du min leevsten büst“ aus dem Niederdeutschen eingeschoben, so fühlte man sich beim Lehrerchor nach Schweden versetzt. Drei Lieder stammten von dort, die melodios und stimmig, aber auch etwas schwerblütig daher-



Reizend anzuhören und anzuschauen: Die Mädchen und Buben des Schulchores der Grund- und Mittelschule Harburg.

kommen. Unter der sehr kundigen und einfühlsamen Stabführung von Andrea Meggle bestritt der Chor den Anfang und das Ende der Veranstaltung. Die Lieder sind einfach zu hören, zumal sie in Liebesgeschichten führen, aber mehrstimmig dargeboten, bieten sie durchaus erhebliche musikalische Schwierigkeiten, die der Chor souverän zu meistern wusste.

Zu den Gästen, die das Programm musikalisch bereicherten, gehörten die „Harburger Nachtwächter“. Trotz der gegenüber früher geringeren Zahl zeigte sie unter der Leitung von Michael Hahn ihr musikalisches Potenzial, das unverändert auf beachtlichem Niveau ist. Im Grunde schon ein Quintett von Solisten, kann

die Gesangsgruppe Lieder wie „Drei schöne Dinge fein“ sehr harmonisch und ausdrucksvoll vortragen. Munter zu ging es beim Jäger, der längs dem Weiher ging, und dem Hasen nachstellt, mit Erfolg für den Hasen. Die beste musikalische Qualität bot jedoch das geistliche Lied „bleib bei uns Herr“. Der Gruppe ist zu wünschen, dass durch Verjüngung eine Erweiterung gelingt – sie ist eine Bereicherung für das Harburger Kulturleben.

Die Ökumenische Singtreff Harburg unter Ingrid Heerde gehört zum musikalischen Inventar der Harburger Kulturszene. Er bot zwei Klassiker – „Oh happy day“ und das weihnachtliche „A joyful Night“ – wie immer verlässlich und musikalisch ge-

wandt vorgetragen. Aber für die Leistungsfähigkeit der Singgruppe sprach das etwas rätselhafte „Adiemus“ von Jenkins und Ratledge. Ein Musikstück, das wegen seines ungewohnten Textes die musikalische Darbietung gefährden kann – aber Ingrid Heerde und ihre Truppe brachten eine überzeugende und musikalisch ausgefeilte Darbietung zu Stande – ein dickes Lob ist angebracht.

Mitgebracht hatte Andrea Meggle den Männergesangsverein aus Riedlingen. Obwohl überwiegend gesetzten Alters, zeigten die musikalisch begeisterten Sänger, dass sie immer noch gut mithalten können. Ihre drei Chorstücke im Programm muten an wie klassische Gesangsvereinslieder, entpuppten sich aber

als liebenswürdige, im schwäbischen Dialekt formulierte, charmant und auch witzige Exemplare ihrer Gattung. Gerade das abschließende Lied mit der Geschichte von dem jungen Mann, dem die weltliche Umgebung verbiete, ein Mädchen zu lieben, dem es der Herrgott aber erlaubt, wurde stilischer, textdeutlich und überzeugend vorgebracht.

Die Vorsitzende des Jubilars, Henrike Straub, blickte nur kurz auf die Geschichte des Lehrerchores Donau-Ries zurück. Seine Beständigkeit kam zum Ausdruck in der Ehrung vieler Sänger für eine Mitgliedschaft von zwanzig und mehr Jahren.

Henrike Straub begrüßte viele begeisterte Zuhörer in der voll besetzten Aula der Harburger Schule. Mit liebenswürdiger Klugheit führte sie durch das Programm. Den vielen Liebesliedern wusste sie phantasiereich ein erdachtes junges Paar mitzugeben, das durch die Szene wanderte. Der Lehrerchor hat sich über mehr als zwei Jahrzehnte im ganzen Landkreis ein hervorragendes Renommee erarbeitet, das nicht zuletzt der sachkundigen und musikalisch erfahrenen Leitung von Andrea Meggle zu danken ist. Dem Chor ist zu wünschen, dass er Freude am Singen hat und neue Sänger gewinnt – wenn es in Bayern viele neue Lehrer geben sollte, müssten auch für den Lehrerchor einige zu gewinnen sein.

### Kulturnotizen

DONAUWÖRTH

#### „Gaudete“ mit dem Polizeichor und St. Ursula

Die Donauwörther Mädchenrealschule St. Ursula lädt am Sonntag, 9. Dezember, zum Adventskonzert ein. Es findet im Liebfrauenmünster statt und beginnt um 16 Uhr. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Stefan Rößle führen der Schulchor von St. Ursula und der Polizeichor Augsburg gemeinsam die Adventskantate „Gaudete“ für Kinder-, Männerchor und Instrumente auf. Der Reinerlös kommt dem Afrika-Schulprojekt des Landkreises zugute. (dz)

RAIN

#### Theaterfahrt zur Operette „Frau Luna“

Der nächste Termin für Abonnenten des Wochenend-Abos im Stadttheater Ingolstadt ist am Sonntag, 25. November. Um 19 Uhr beginnt die Aufführung der Operette in zwei Akten „Frau Luna“ von Paul Lincke, Text von Heinrich Bolten-Baeckers. Bekannt und wahre „Ohrwürmer“ sind „Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft“, „O Theophil“, „Schlösser, die im Monde liegen“ und „Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe“. Nachfolgend die Abfahrtszeiten des Theaterbusses: Donauwörth, Parkplatz Schwabenhalle: 17.15 Uhr; Rain, Bushaltestelle Dr. Tröger: 17.40 Uhr; Burgheim, Marktplatz: 17.50 Uhr; Straß, Kirche: 17.55 Uhr; Neuburg, Hofgarten: 18.10 Uhr. (ma)

DONAUWÖRTH

#### Trinity & Friends laden zum Adventskonzert ein

Der Riedlinger Gospelchor Trinity & Friends laden am Samstag, 1. Dezember, um 19 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche Donauwörth-Riedlingen (Küsterfeldstraße 1) zu einem außergewöhnlichen Adventskonzert ein. Es steht unter dem Motto „The Highest Praise – lasset uns gemeinsam singen, loben, danken dem Herrn“. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. (dz)

HOLZHEIM

#### Ausstellung am Sonntag geöffnet

Die Gedenk Ausstellung im Heimatmuseum zum Thema „100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs“ ist auch noch am kommenden Sonntag, 25. November, von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Robert Ruttmann, Bürgermeister und Vorsitzender des Heimatkundlichen Arbeitskreises, wird um 15 Uhr einen Vortrag zum Thema „Krieg ist keine Alternative für den Frieden“ halten. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge sind erwünscht. (ma)

### Blick ins Ries

REIMLINGEN

#### Kirchenkonzerte der Musikkapelle

Mit einem Kirchenkonzert stimmt die Musikkapelle Reimlingen auf die Adventszeit ein. Es findet statt am Sonntag, 25. November, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Reimlingen. Wiederholt wird das Konzert am Sonntag, 2. Dezember, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Alban in Wallerstein. Der Eintritt ist jeweils frei. (pm)

OETTINGEN

#### Mendelssohns Lobgesang in der Kirche St. Jakob

Der Oettinger Kammerchor führt zusammen mit dem Oettinger Bachorchester in Sankt Jakob die Sinfonie-Kantate „Lobgesang“ op. 52 von Felix Mendelssohn Bartholdy auf. Ein Werk nach Worten der Heiligen Schrift für Soli, Chor und Orchester. Das Konzert findet am Samstag, 8. Dezember, um 19 Uhr statt. Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information Oettingen zu erhalten. (pm)

### Domsingknaben zum Advent

Konzert in St. Martin Mertingen

**Mertingen** Am Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr treten die Solisten des Kammerchores der Augsburger Domsingknaben unter Leitung von Domkapellmeister Reinhard Kammler in St. Martin in Mertingen auf. Ihr Programm umfasst Motetten, adventliche Lieder und alpenländische Weisen zur Weihnachtszeit.

Die Augsburger Domsingknaben haben sich in die erste Reihe der renommierten Knabenchöre gesungen und konzertieren weltweit mit berühmten Dirigenten und Orchestern. Die Besucher dürfen sich auf eine stimmige und besinnliche Hinführung in die städtische Zeit freuen. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Gemeinde Mertingen unter Telefon 09078/960018 (16 Euro für Erwachsene, 2 Euro für Kinderkarten, Inhaber der Ehrenamtskarte erhalten 5 Euro Nachlass). (dz)



#### Bräutigam Sepp auf Abwegen

Die Theatergruppe in Asbach-Bäumenheim spielt heuer die Komödie „Da Jungg'sellenabschied“. In dem lustigen Dreiakter von Helmut Maier geht es um Bräutigam „Sepp“, den seine Spezln gebührend in die Ehe verabschieden wollen. Damit die Feier unvergesslich wird, haben sie sich einiges einfallen lassen. Seine Verlobte Vroni allerdings befürchtet, dass eine Stripperin ihren zukünftigen Ehemann verführen könnte und beschließt, den Herren eine Lektion zu er-

teilen. Doch dieser Schuss geht nach hinten los ... Die Aufführungen finden erstmals im Schützenheim in Asbach-Bäumenheim statt (Römerstraße 43). Dort gibt es auch Bewirtung. Am heutigen Freitag, 23. November, 19.30 Uhr, ist Premiere. Gespielt wird außerdem noch am Sonntag, 2. Dezember, 15 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Die Aufführung am Samstag, 24. November, ist bereits ausverkauft. Reservierungen unter www.theater-ab.de. Foto: S. Gerstner

### Offenes Atelier im Konzertstadl

Gemälde und Kalligrafien

**Reimlingen** Gertrud Ziegelmeir und Heiner Hildebrand veranstalten am Wochenende ein Offenes Atelier im Konzertstadl in Reimlingen. Von Hildebrand gibt es Magnet-Bilder – „Kunst zum Spielen“ – sowie seine Janus-Panels-Bilder, die sich verändern, zu sehen. Gertrud Ziegelmeir zeigt kalligrafische Unikate zum Thema „Wege nach innen – Rilke-Texte“. Ab dem Ausstellungs-Wochenende ist der Kalender erhältlich, den die Künstler dieses Jahr in Kooperation herausgeben.

Als Gast wird Alexander Wachtel seine Gemälde ausstellen. Während der Ausstellungszeiten lädt Elly Hildebrand in ihrem kleinen Café zum gemütlichen Verweilen im Stadl ein. Die Öffnungszeiten sind am Freitag, 23. November, von 17 bis 21 Uhr, am Samstag, 24. November, von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, 25. November von 15 bis 18 Uhr. (pm)